

## Festivalkasse im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig  
Täglich 11.00-18.00 Uhr // Tel. +49-(0)341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung  
/ Hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr  
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



## Festivalcafé Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig  
Di. 08.11. – So. 13.11. // 17.00 Uhr – open end

/ Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute  
/ Speisen und Getränke open end  
/ Tischreservierungen für größere Gruppen bis zum Vorabend



## Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes  
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland  
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

## Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technischer Leiter
Jana Wetzlich	Verwaltungsleiterin und Kartenverkauf
Maria Bornhorn	Koordination und Assistenz der Festivaldirektion
Christoph Awe	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefanie Dellemann	Werbung
Annett Schmuck (verantwortlich), Maria Kaufhold, Felix Schiemank	Kartenverkauf

Hannah-Käthe Schulz (Organisation), Friederike Schwerer (Presse), Praktikanten  
Nina Bade, Mona Magdalena Bitner, Ulrich Brückner, Finnja Denkwitz, Elisabeth Hahn,  
Kirsten Imhof, Johanna Ledermann, Katrin Liefke, Aleksandra Mincheva, Olga Sadowski,  
Svenja Schäfer, Henrike Schmidt, Nikolas Staudte, Mo Wang, Ronja Wieltch, Sophie Wolf

## Künstlerischer Beirat

Dr. Brigitte Fürle	Künstlerische Leiterin Festspielhaus St. Pölten
Prof. Jason Beechey	Rektor Palucca Hochschule für Tanz Dresden
Tilman Broszat	Künstlerischer Leiter SPIELART Festival, München
Thomas Hahn	Journalist, Paris
Christian Watty	Co-Direktor Internationale Tanzmesse, Düsseldorf

## Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs  
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

## Impressum

Inhalt und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Christoph Awe
Fotos	S. 1 (oben), S. 3 (unten) Anna van Kooij, Utrecht // S. 1 (unten) Phile Deprez, Gent // S. 2 Klaartje Lambrechts, Brüssel // S. 3 (oben) Renate Beense, Amsterdam
Gestaltung	Design Bureau Dirk Baierlipp / www.DBDB.de
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	30.10.2016

## Allgemeine Hinweise

/ Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.  
/ Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass (nur in der Pause, sofern vorhanden)  
/ Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit.  
/ Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe

## Finanzierung und Unterstützung

Förderer:



Partner und Sponsoren:  
InterCityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / PricewaterhouseCoopers, Leipzig / Getränke Staude, Leipzig /  
Theater der Jungen Welt / Ticketgalerie Leipzig / Eventim, Bremen / KulturLeben Leipzig & Region

Internationale und nationale Unterstützung (in Reihenfolge der Gastspiele):  
Österreichisches Kulturforum Berlin / Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin / Dutch Performing Arts (Niederländische Darstellende Künste),  
Den Haag / Ministero dei Beni e delle Attività Culturali e del Turismo (Ministerium für Kulturerbe, Kultur und Tourismus), Rom / Istituto Italiano di  
Cultura (Italienisches Kulturinstitut), Berlin / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Stadt Bern / Swisslos – Kultur Kanton Bern / Norwegische  
Botschaft, Berlin / Kulturradet – Arts Council Norway (Kulturrat Norwegen), Oslo / Wallonie-Bruxelles International (WBI), Brüssel / Lietuvos kultūros  
taryba (Litauischer Kulturrat), Vilnius / Lietuvos respublikos kultūros ministerija (Litauisches Kulturministerium), Vilnius

Spielstätten:

Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / Haus Leipzig / InterCityHotel Leipzig / Passage Kinos /  
Studio Tanzereri Flugfisch / Theater der Jungen Welt

Kultur- und Medienpartner: MDR Kultur / ARTE / der Freitag / Leipziger Zeitung / Leipziger Internet Zeitung

Leipzig

# euro-scene

26. Festival zeitgenössischen  
europäischen Theaters und Tanzes

08. Nov. – 13. Nov. 2016

## Jan Martens – Grip, Rotterdam / Antwerpen Zwei Tanzstücke

»Bis« (»Zugabe«)

Pause

»Ode to the attempt« (»Ode an den Versuch«)

Mittwoch 09. Nov. // 22.00 – 23.30 Uhr

Donnerstag 10. Nov. // 22.00 – 23.30 Uhr

LOFFT



»Bis«



»Ode to the attempt«

Mittwoch 09. Nov. // 22.00 – 23.30 Uhr  
Donnerstag 10. Nov. // 22.00 – 23.30 Uhr  
LOFFT

Ab 14 Jahre

## Jan Martens – Grip, Rotterdam / Antwerpen Zwei Tanzstücke

NIEDERLANDE / BELGIEN

Konzeption und Choreografien ..... **Jan Martens**  
Lichtdesign ..... **Steffie de Haan**  
Technische Leitung ..... **Michel Spang, Antwerpen,**  
..... **Andrej Schwabe, LOFFT**

### »Bis« (»Zugabe«)

Tänzerin ..... **Truus Bronkhorst**  
Performer ..... **Piet Defrancq**

Pause

### »Ode to the attempt« (»Ode an den Versuch«)

Tänzer ..... **Jan Martens**

»Bis«:  
Uraufführung: 17.10.2012, Frascati Theater, Amsterdam  
Produktion: Frascati Producties, Amsterdam & Grip vzw, Antwerpen

»Ode to the attempt«:  
Uraufführung: 26.03.2014, Festival Cement, Verkadefabriek, s'Hertogenbosch  
Produktion: Grip vzw, Antwerpen

Die Gastspiele in Leipzig erfolgen mit freundlicher Unterstützung  
durch die Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin, und  
Dutch Performing Arts (Niederländische Darstellende Künste), Den Haag.



### Kontakt

**Grip vzw / Jan Martens**  
Klaartje Oerlemans  
Schijfstraat 50/5  
2020 Antwerpen  
Belgien  
Tel. 0032-474 39 02 50  
klaartje@janmartens.com  
www.janmartens.com

International: Line Rousseau  
line@apropic.com

»Sweat, baby, sweat«  
mit Kimmy Lightvoet und Steven Michel  
bei der euro-scene Leipzig 2015



### Die Stücke

Das Solo »Bis« ist das Portrait einer außergewöhnlichen Frau: verletzlich und kraftvoll zugleich, in einem endlos scheinenden Schrei gefangen, doch gleichzeitig frei und selbstbestimmt. Für die heute 65jährige Tänzerin Truus Bronkhorst ist es der erste Auftritt in der Choreografie eines anderen Künstlers. »Bis« ist eines der düstersten Stücke von Jan Martens.

Mit »Ode to the attempt« schuf Jan Martens für sich ein Selbstportrait, das zwischen Authentizität, Manipulation, Perfektionismus, Humor und Melancholie schwankt. Martens zeigt eine Art Selbstfindung. Er dekonstruiert den kreativen Prozess, die Entstehung eines Stücks und gibt einen auch humorvollen Einblick in das (inszenierte) Unperfekte.

### Der Choreograf und Tänzer

**Jan Martens**, 1984 in Beveren / Belgien geboren, studierte an der Fontys Dance Academy in Tilburg und schloss 2006 seine Ausbildung am Artesis Conservatory for Dance in Antwerpen ab. Zunächst tanzte er in verschiedenen Compagnien, bis er 2009 selbst zu choreografieren begann. Innerhalb kürzester Zeit erhielt er große Anerkennung und zahlreiche Einladungen in den Niederlanden und Belgien.

Im Jahr 2011 schuf er zwei Tanzduette, die sich beide um die – von Klischees behaftete – Beziehung zwischen Mann und Frau drehen: »A small guide on how to treat your lifetime companion« (»Eine kleine Anleitung zum Umgang mit dem Lebenspartner«) und »Sweat, baby, sweat« (»Schwitz, Baby, schwitz«). Mit Letzterem gastierte er 2015 erstmals bei der euro-scene Leipzig.

Inzwischen gehört Jan Martens zu den meist eingeladenen Choreografen der jüngeren Generation in Europa. Seit 2014 arbeitet er als »Factory Artist« am Tanzhaus NRW in Düsseldorf. Sein Projekt »The common people« (»Das einfache Volk«) wurde hier im Mai 2016 mit 48 Einwohnern uraufgeführt.



### Die Tänzerin

**Truus Bronkhorst**, geboren 1951 in Heerlen / Niederlande, studierte Tanz in Amsterdam und New York. In den Jahren 1978 bis 1982 tanzte sie bei der Compagnie Stichting Dansproductie und anschließend drei Jahre bei Vals Bloed. 1986 gründete sie die Compagnie de Stichting van de Toekomst und choreografierte hier eine Reihe von Soloprogrammen und Duetten. In ihrer Heimat erlangte Bronkhorst mit ihren exzentrischen Choreografien in den 1980er und 1990er Jahren große Bekanntheit. Abgesehen von wenigen Produktionen pausierte Bronkhorst für längere Zeit, bis ihr im Jahr 2012 das Zusammentreffen mit Jan Martens neue Wege ebnete.



### HINWEIS:

Donnerstag 10. Nov. // 14.00 – 17.00 Uhr // Studio Tanzerei Flugfisch  
**Workshop »Weiche Annäherungen«**  
mit Jan Martens, Antwerpen